

Allerhöchster Protektor:

*Se. Majestät König Friedrich August von
Sachsen.*

Präsident des Ehren-Ausschusses:

*Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg,
Herzog zu Sachsen.*

Programm



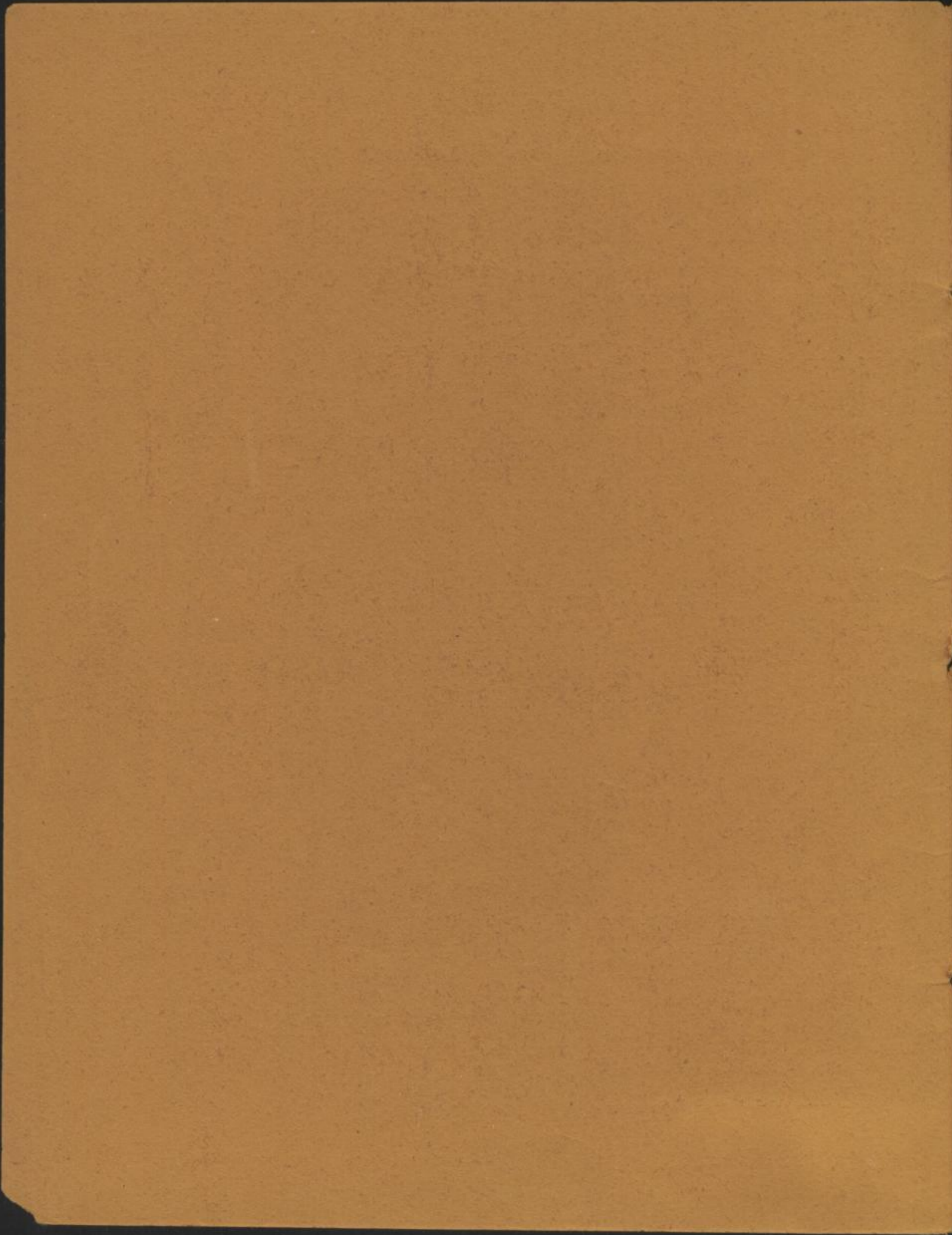
*Internationale
Photographische
Ausstellung
zu Dresden 1909*

IV (1908) 1860.

z 1620/02

H. Sax. G

137, 104²



*Die Geschäftsstelle der Ausstellung befindet sich
Dresden=Altstadt, Neumarkt 1 (Hotel Stadt Berlin)*

Fernsprech-Anschluß 5058.





Der Dresdner Ausstellungs-Palast.

*Wurde von der Stadt Dresden für die Internationale Photographische Ausstellung 1909
zur Verfügung gestellt.*

Gebäudefläche 6800 qm. Parkfläche 67000 qm.

*Dauer
der Ausstellung:*

*Mai — Oktober
1909*

Vorwort.

Die Photographie ist heute unstreitig ein Kulturfaktor von hoher Bedeutung. Ihr Wesen selbst schließt eine Reihe der interessantesten Beziehungen zur Naturwissenschaft, zu Chemie und Optik ein, die Durchforschung ihrer Grundlagen hat ganz neue Wissensgebiete erschlossen, hat Beobachtungen von großer Tragweite mit sich gebracht, sie ist zu einem Schlüsselpunkt der Forschung geworden. Besonders aber durch ihre Leistungen ist die Photographie mit dem heutigen Kulturleben nach so vielen Richtungen und so eng verwachsen, daß ihre Ausschaltung einen unübersehbaren Verlust für die Menschheit bedeuten würde.

Es gibt kaum ein Gebiet des menschlichen Lebens, wo die Photographie nicht wirksam ist. Kunst und Wissenschaft, diese wichtigsten Triebkräfte unserer Kultur, sind durch sie befruchtet und gefördert worden. Selbst wer die Photographie nicht als selbständiges künstlerisches Ausdrucksmittel anerkennen will, wird zugeben müssen, daß durch sie der künstlerische Geschmack, die Freude am Bild, das Sehen und Beobachten in der Natur und damit das rechte Verständnis für Kunst in den breitesten Schichten belebt und vertieft wurde.

Ein über die ganze Welt verbreitetes Gewerbe, das Tausenden von Menschen ihre Existenz gewährleistet, baut sich auf der Photographie auf; die Drucktechnik, die sich ihrer in weitestem Maße bedient, ist durch sie zu einer vordem nie gekannten Leistungsfähigkeit entwickelt worden. Die Verbreitung von Kenntnissen durch das Bild hat seit Entdeckung und Ausbildung der Photographie ungeahnten Umfang angenommen. An der heutigen Höhe der Allgemeinbildung, an der sichtlichen Besserung des guten Geschmacks hat die Photographie ihr

hervorragendes Verdienst. Und dieses Verdienst wird noch dadurch vergrößert, daß sie zur Liebhaberbeschäftigung, zum edlen Sport vieler Hunderttausende von Menschen wurde und diese zur selbständigen Naturbeobachtung, zu eigener künstlerischer Produktion, zu liebevollem Betrachten von Heimat und Heim anregte und somit veredelnd und ethisch fördernd wirkte.

Nicht geringer ist die Bedeutung, die die Photographie für die Wissenschaft erlangte. Die Medizin ist ohne sie nicht mehr denkbar, hier ist sie direkt zum Wohltäter der Menschheit geworden; die Naturforschung kann ihrer nicht entbehren, die Astronomie hat durch sie ungeahnte Erfolge gezeitigt und nicht minder machen die technischen Wissenschaften von ihr ausgedehnten Gebrauch. Weiten Gebieten des öffentlichen Lebens, der Rechtspflege, der Verwaltungspraxis, dem Verkehr, der Kriegstechnik hat die Photographie Nutzen gebracht.

So ist sie eingegraben mit tausend Wurzeln in unser heutiges Leben und wirkt als Förderer des Guten und Wertvollen. Und noch täglich wachsen diese Beziehungen, dehnt sich der Wirkungskreis der Photographie aus, noch immer eröffnen sich ihr neue Anwendungsgebiete. Ein außerordentliches Maß von Intelligenz und Scharfsinn arbeitete an ihrer bisherigen Entwicklung, arbeitet noch heute unablässig an ihrer Weiterbildung.

Und so kam es, daß die Photographie in ihrer wachsenden Ausdehnung eine wichtige, vielseitige, fast in allen Kulturländern blühende Industrie ins Leben rief, die abertausende Hände und Köpfe in reger Tätigkeit erhält. Viele Millionen des Volksvermögens bringt die Photographie mit ihrer Ausübung ins Rollen, sie belebt den Verkehr der Völker untereinander, sie wirkt nützlich nach allen Seiten.

Der Gedanke, diesen wichtigen Faktor des kulturellen, wie des volkswirtschaftlichen Lebens in einer großen umfassenden Ausstellung in seiner ganzen Erscheinung zur Darstellung zu bringen, ist deshalb zweifellos ein guter und aussichtsreicher. Es ist ein Plan, von dem erwartet werden darf, daß er das Interesse aller Beteiligten finden wird. Eine solche Ausstellung kann nicht nur ein wichtiges historisches Moment, ein ehrendes Zeugnis für die Photographie werden, sie wird vor allem als mächtiges Propagandamittel wirken. Sie wird den Geschmack am photographischen Bild überhaupt heben, wie sie der Anwendung der Photographie weitere Kreise erschließen, ihrem Wesen Verständnis und Achtung verschaffen wird.

In vorliegendem Programm sind die Grundlagen zu einer solchen Ausstellung auf breitester Basis festgehalten. Diese im Jahr 1909 in Dresden stattfindende Ausstellung soll an Umfang und Durchbildung die bisher in Deutschland abgehaltenen photographischen Ausstellungen wesentlich übertreffen. Zu ihrer Veranstaltung und Leitung sind eine Reihe erster Fachleute zusammengetreten, bieten der sächsische Staat und die Stadt Dresden ihre Mithilfe. Die erforderlichen großen Mittel sind gesichert; der Dresdner Ausstellungspalast mit seinen ausgedehnten Räumlichkeiten und Parkflächen bietet Gewähr für eine würdige und wirksame Anordnung. Der internationale Charakter dieser Ausstellung läßt die Beteiligung der ganzen Welt erhoffen.

Was ist die Photographie? Welches sind ihre Leistungen? Welche Kräfte setzt sie in Bewegung? Diese drei großen Fragen soll die Dresdener Ausstellung der breitesten Oeffentlichkeit beantworten, sie soll ein Bild des Wesens und Wirkens der Photographie geben, das einen bleibenden Eindruck für alle Zeiten hinterläßt.

Zur Ausführung dieses Planes bedarf es der Mithilfe aller an der Photographie Beteiligten. Es ist ein schönes Werk, das geschaffen werden soll, es wird dem Einzelnen, wie dem Ganzen Nutzen und Förderung bringen und der Grundstein zu weiterer, kräftiger Fortentwicklung der Photographie werden.



Protector:

Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen.

Präsident des Ehren-Ausschusses:

Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen.

Mitglieder des Ehren-Ausschusses:

Arnhold, Kommerzienrat, württembergischer Konsul.
Arnstadt, Geh. Kommerzienrat, italienischer Generalkonsul.
Beutler, Oberbürgermeister, Geh. Finanzrat.
von Braun, K. u. K. österr.-ungar. außerordentlicher Gesandter.
von dem Bussche-Streithorst, Kgl. Oberhofmarschall und Oberhofjägermeister, Exz.
Collenbusch, Geh. Kommerzienrat, Vorsitzender der Handelskammer.
von Criegern, Generalleutn. z.D., Kammerherr u. Kämmerer Sr. Maj., Exz.
Gaffney, Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika.
Häckel, Dr. jur., Rechtsanwalt, Stadtverordneten-Vizevorsteher.
Herrmann, Millington, Kommerzienrat, Bankdirektor.
Prinz zu Hohenlohe-Oehringen, Königl. preuß. Gesandter, Durchl.
Graf von Hohenthal u. Bergen, Dr. jur., Staatsminister, Exz.
Jencke, Geh. Finanzrat a. D., Dr. ing.
von Kirchbach, Generaldirektor der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen.
Klemperer, Kommerzienrat, österreichisch-ungarischer Generalkonsul.
Köttig, Polizeipräsident.
Kretschmar, Dr. jur., Bürgermeister.
Krone, Prof. an der Technischen Hochschule.
Kuehl, Geh. Hofrat, Professor.
Leupold, Bürgermeister.
Lingner, Geh. Kommerzienrat.
Lossow, Professor, Direktor der Kgl. Kunstgewerbeschule.
von Mangoldt-Reiboldt, Hofmarschall, Kammerherr Sr. Königlichen Hoheit Prinz Johann Georg.
Mehnert, Geh. Rat, Präsident der 2. Ständekammer.
Menz, Geh. Kommerzienrat, Konsul.
von Metzsch-Reichenbach, Minister des Kgl. Hauses, Exz.
Graf von Montgelas, Kgl. bayerischer außerordentl. Gesandter.
von Nostitz-Wallwitz, Legationsrat im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.
Palmié, Kommerzienrat, großbritannischer Konsul.

Palmié, Charles W., Vizekonsul, Bankdirektor.
 Roscher, Dr., Geh. Rat, Ministerialdirektor.
 von Rüger, Dr. jur., Staatsminister, Exz.
 Rumpelt, Dr. jur., Kreishauptmann.
 Schröer, Stadtrat, Kgl. Kammerrat, Vorsitzender der Gewerbekammer.
 von Schweinitz, Generalleutnant, Exz.
 von Seidlitz, Geh. Regierungsrat, Direktor der Kgl. Sammlungen.
 von Seydlitz, Generalmajor, Stadtkommandant.
 von Stieglitz, Geh. Legationsrat im Ministerium der äußeren An-
 gelegenheiten.
 Stöckel, Dr. jur., Justizrat, Stadtverordneten-Vorsteher.
 Treu, Geh. Hofrat, Professor, Dr. phil., Direktor der Kgl. Skulpturen-
 Sammlung.
 Graf Vitzthum von Eckstädt, Oberstmarschall, Major à la suite der
 Armee, auf Lichtenwalde, Präsident der 1. Ständekammer, Exz.
 Graf Vitzthum von Eckstädt, Dr. Otto.
 von Wolff, Kaiserlich russischer Ministerresident.

Kommissar der Kgl. Sächs. Staatsregierung:

Stadler, Geh. Regierungsrat.

Ehrevorsitzender des Direktoriums:

Beutler, Oberbürgermeister, Geh. Finanzrat.

Kommissar der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden:

Koch, Dr. jur., Stadtrat.

Direktorium:

Vorsitzender:	Seyffert, Oskar, Professor, Dresden-A., Holbeinstr. 13.
Stellvertretende Vorsitzende:	{ Silomon, Kommerzienrat, Dresden-N., Querallee. { Emmerich, Professor, Direktor, München, Renn- bahnstraße 11.
Schatzmeister:	Klemperer, Bankdirektor, Generalkonsul und Kom- merzienrat, Dresden-A., Wiener Straße 25.
Schriftführer:	Kuhfahl, Dr. jur., Direktor, Dresden-A., Hettner- straße 2.
Stellvertr. Schriftf.:	Springer, Verlagsbuchhändler, Dresden-A., Ludwig Hartmannstraße 23.
Rechtsbeistand:	Bondi, Dr. jur., Justizrat, Dresden-A., Comeniusstr. 33.

Ferner:

- Adam, Stadtrat, K. Baurat, Dresden-A., Gerokstraße 64.
Avenarius, Ferdinand, Kunstschriftsteller, Blasewitz.
Beck, Lehrer, Stadtverordneter, Dresden-A., Lortzingstraße 15.
Behrens, Landtagsabgeordneter, Kaufmann, Oberlößnitz, Grundstr. 4.
Bohr, Kaufmann, Dresden-A., Ringstraße 14.
Dreßler, Kaufmann, Stadtverordneter, Dresden-N., Leipziger Straße 107.
Dührkoop, R., Lichtbildner, Berlin, Unter den Linden.
Erfurth, Hugo, Lichtbildner, Dresden-A., Zinzendorfstraße.
Erlwein, Hans, Stadtbaurat, Dresden-A., Sedanstraße 22.
Ernemann, Heinrich, Fabrikdirektor, Dresden-A., Mosenstraße 6.
Frohne, E., Rentier, Dresden-A., Ludwig Richterstraße 35.
Gasterstädt, Geh. Finanzrat, Dresden-A., Beuststraße 5.
Goerz, C. P., Kommerzienrat, Berlin-Friedenau.
Grainer, Franz, Photograph, München, Theatinerstraße 38.
Groß, Professor, Dresden-A., Wintergartenstraße 27.
Gutbier, Kgl. Hofkunsthändler, Dresden-A., Sporergasse 1.
Hansen, Fritz, Schriftsteller, Berlin, Cottbuser Damm 22.
Holst, Kgl. Hofkunsthändler, Dresden-A., Prager Straße 13.
Jählig, Ratsobersekretär, Dresden, Rathaus.
Juhl, Ernst, Ingenieur, Hamburg 24, Schwanenwik 33.
Kübler, Professor, Dresden-A., Münchner Straße 25.
Löscher, Fritz, Schriftsteller, Lübben, N.-L.
Matthies-Masuren, Kunstschriftsteller, Halle a. S., Mühlweg 19.
Mayerhofer, Direktor, München, Dachauer Straße 50.
Mengel, Direktor, Dresden-A., Schandauer Straße 76.
Miethe, Dr. phil., Professor, Geheimer Regierungsrat, Charlottenburg,
Technische Hochschule.
Neuhauss, Dr. med., Groß-Lichterfelde I b. Berlin, Marienstraße 31.
Petzold, Max, Chemnitz, Lange Straße 23.
Ranft, Arthur, Lichtbildner, Dresden-A., Augsburger Straße 9.
Rogner, G., Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 68/69.
Schettler, Dr., Redakteur, Dresden-Blasewitz, Elsasserweg 7.
Scheuermann, Direktor, Reick.
Schmidt, Karl, Fabrikant, Dresden-A., Blasewitzer Straße 17.
Schmidt, Buchhändler, Stadtverordneter, Dresden-A., Drehgasse 1.
Schumacher, Professor, Dresden, Bergstraße 9.
Schultz-Henke, Direktor, Berlin W. 30, Viktoria Luise-Platz 6.
Schulze, Kommerzienrat, Dresden-A., Comeniusstraße 49.
Schwarz, Generaldirektor, Berlin-Steglitz.
Seliger, Professor, Leipzig, Wächterstraße 11.
Sonntag, Ernst, Photograph und Fachschuldirektor, Dresden-Trachau,
Virchowstraße 32.
Sponsel, Professor, Dr. phil., Direktor des Kgl. Kupferstichkabinetts.
Sulzberger, Direktor, Dresden-A., Pillnitzer Straße 82.
Weinberg, J., Fabrikbesitzer, Berlin SW. 42, Wasserstraße 50.
Weiß, Karl, Redakteur, Dresden-A., Neumarkt 1.

Arbeits-Ausschuß:

Vorsitzender: Seyffert, Oskar, Professor, Dresden-A., Holbeinstr. 13.

Schriftführer: Weiß, Karl, Redakteur, Dresden-A., Neumarkt 1.
Geschäftsführer der Ausstellung.

Bohr, Kaufmann, Dresden-A., Ringstraße 14.

Bondi, Dr. jur., Justizrat, Dresden-A., Comeniusstraße 33.
Rechtsbeistand des Direktoriums.

Emmerich, Professor, Direktor, München, Rennbahnstraße 11.
Leiter der Gruppe IIa: Berufs-Photographie.

Frohne, E., Rentier, Dresden-A., Ludwig Richterstraße 35.
Leiter der Gruppe III: Amateur-Photographie.

Holst, Kgl. Hofkunsthändler, Dresden-A., Prager Straße 13.
Jährig, Ratsobersekretär, Dresden-A., Rathaus.

Klemperer, Bankdirektor, Generalkonsul u. Kommerzienrat, Dresden-A.,
Wiener Straße 25.
Vorsitzender des Finanz-Ausschusses.

Kuhfahl, Dr. jur., Direktor, Dresden-A., Hettnerstraße 2.

Mehlhose, Kaufmann, Dresden-A., Seidnitzer Platz 4.

Miethe, Dr., Professor, Geh. Regierungsrat, Charlottenburg.
Leiter der Gruppe I: Entwicklung, Wissenschaft und Spezial-
Anwendungen der Photographie.

Ranft, Arthur, Lichtbildner, Dresden-A., Augsburger Straße 9.

Schettler, Dr., Redakteur, Dresden-Blasewitz, Elsasserweg 7.
Leiter des Preß-Ausschusses.

Schulze, Direktor, Kommerzienrat, Dresden-A., Comeniusstraße 49.
Leiter des Verkehrs-Ausschusses.

Seliger, Direktor, Professor, Leipzig, Wächterstraße 11.
Leiter der Gruppe IIb: Reproduktionstechnik.

Silomon, Kommerzienrat, Dresden-N., Querallee 11.

Sonntag, Ernst, Photograph und Fachschuldirektor, Dresden-Trachau,
Virchowstraße 32.

Springer, Verlagsbuchhändler, Dresden-A., Ludwig Hartmannstraße 23.

Sulzberger, Direktor, Dresden-A., Pillnitzer Straße 82.
Leiter der Gruppe IV: Photographische Industrie.

Hierüber:

Der Vorsitzende des Bau-Ausschusses und die den einzelnen Gruppen
zugeordneten Künstler.

Auszeichnungen

Für alle Gruppen:

Ehrenpreise

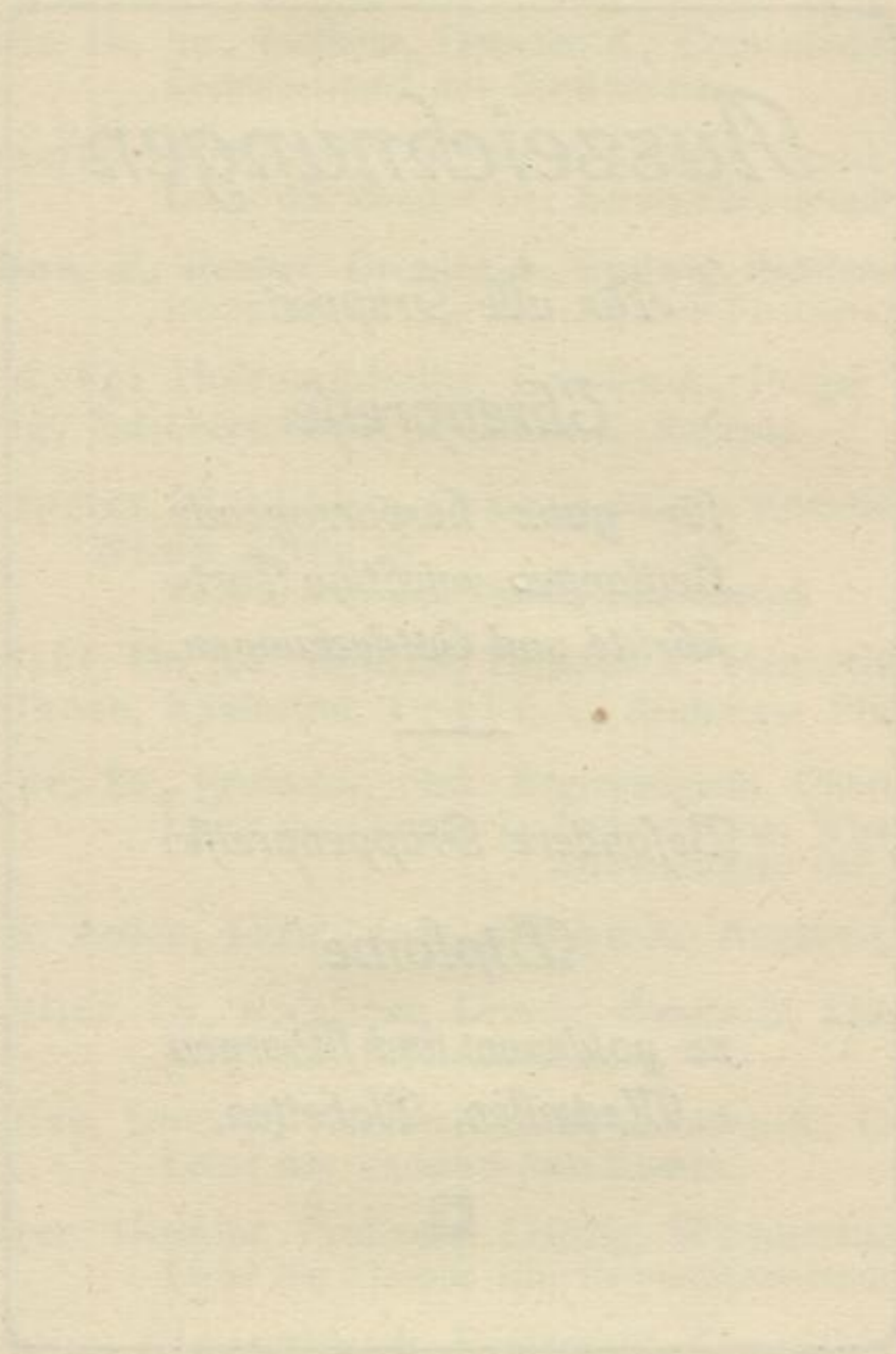
*für ganz hervorragende
Leistungen, wichtige Fort-
schritte und Entdeckungen.*

Besondere Gruppenpreise:

Diplome

*zu goldenen und silbernen
Medaillen, Plaketten.*





Die

Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1909

soll eine umfassende Darstellung des Wesens der Photographie in allen ihren Zweigen und in allen Kulturländern sein. Sie soll die Entwicklung der Photographie, wie den heutigen Stand ihrer Leistungen in gewerblicher, künstlerischer und wissenschaftlicher Hinsicht und alle ihre technischen Hilfsmittel und Nebenzweige zeigen. Zur Erreichung dieses Zieles sind folgende Gruppen vorgesehen:

I. Entwicklung, Wissenschaft und Spezial-Anwendungen der Photographie.

- a) Geschichte der Photographie.
- b) Schulen für Photographie und photographische Reproduktion, Prüfungsinstitute.
- c) Photographische Literatur.
- d) Wissenschaftliche Photographie.
- e) Photographie im Dienste der Länder- und Völkerkunde.
- f) Photographische Unterhaltung und Belehrung.
- g) Farbenphotographie.

II. Gewerbliche und industrielle Photographie.

- a) Berufsphotographie.
- b) Photographische Reproduktionstechnik.

III. Amateur-Photographie.

IV. Photographische Industrie.

Geschichte der Photographie.

Die Abteilung wird gegliedert in:

Geschichte des Bildes,
Geschichte der Technik.

Sie soll eine umfassende Schaustellung alles Erreichbaren sein, was für die Erfindung und Ausbildung der Photographie wichtig und deren Entwicklungsgang darzustellen geeignet ist. Die Ausstellung der Bilder wird in historischer Reihenfolge möglichst mit Angabe der Urheber, der Jahreszahl, des angewandten Aufnahme- und Herstellungsverfahrens und alles sonst für die geschichtliche Klassifizierung wichtigen, angeordnet. Bei Bildern, deren Urheber für die Entwicklung der Photographie besondere Bedeutung haben, wird nach Möglichkeit eine kurze Biographie des Betreffenden mit Darstellung seines Einflusses auf die Entwicklung der Photographie und dessen Beziehung zu späteren Fortschritten beigelegt.

In einer besonderen Unterabteilung wird eine Galerie der Porträts aller für die Geschichte der Photographie bedeutungsvollen Persönlichkeiten gezeigt, eventuell mit Hinweis auf ihre Tätigkeit und Erfolge. Auch etwa vorhandene Abbildungen von Ereignissen, Darstellungen etc., ferner Briefe, Dokumente und Manuskripte, die mit der photographischen Geschichte in irgendwelchem Zusammenhang stehen, werden hier eingereiht.

Es wird weiter eine besondere Abteilung die Entwicklung und Ausdehnung der Anwendung der Photographie zu künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Zwecken, die Umgestaltung des Illustrationswesens wie der graphischen Technik durch die Photographie und ihr Einfluß auf die verschiedenen Gebiete des Kulturlebens zeigen.

Die Geschichte der Technik zeigt ebenfalls in historischer Anordnung Apparate, Linsen, Instrumente und alle sonstigen Hilfsmittel aus allen Zeiten der Photographie. Die Gegenstände werden möglichst mit dem Namen des Verfertigers, der Jahreszahl und näheren Angaben über ihre Bedeutung und Beziehungen versehen. Auch Darstellungen aus der Geschichte der photographischen Industrie sind hier einzureihen, so Bilder aus der Geschichte des Kamera- baues, der Linsenfabrikation, der Platten- und Papierherstellung, die ersten Hilfsmittel dieser Techniken und ihr Entwicklungsgang vom Handwerksbetriebe

zur Großfabrikation. Auch statistisches und sonstiges Material über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Photographie und ihre Hilfsindustrien, Uebersichten über die heutige Stärke und Lage dieser Berufszweige fallen hierunter.

Die Abteilung wird völlig international angeordnet, d. h. es findet keine Trennung der Ausstellungsobjekte nach Ländern und Völkern statt, sondern nur die Zeitfolge ist maßgebend. Diese ist eventuell in Perioden abzuteilen.

Alle unter Abteilung Geschichte einzureihenden Gegenstände müssen mindestens 5 Jahre in ihrer Entstehung zurückliegen.

Ehrenpreise.

Schulen für Photographie und photograph. Reproduktion, Prüfungsinstitute.

Die Abteilung soll die Einrichtungen, Lehrmittel und Arbeitsmethoden der bestehenden Schulen und Lehranstalten zeigen, Angabe über deren Ziele und Erfolge machen. Sie soll eine vergleichende Uebersicht alles dessen ermöglichen, was auf dem Gebiete des photographischen Unterrichts vorhanden ist und erreicht wurde. In einer besonderen Abteilung sollen Versuchsmethoden und Prüfungsinstrumente für photographische Artikel — Linsen, Platten, Papiere etc. — gezeigt, die Einrichtung photographischer Untersuchungs- und Forschungs-Laboratorien dargestellt werden.

Die Abteilung wird nach Ländern eingeteilt.

Photographische Literatur.

Diese Abteilung bedarf keiner besonderen Gliederung, außer der nach Sprachen. Sie ist möglichst als Bibliothek- und Lesezimmer in vornehmem Stile mit Schreibgelegenheiten einzurichten. Es sind alle Bücher und Zeitschriften zur Ausstellung zugelassen, deren Inhalt sich vorwiegend mit der Photographie oder einem Zweig derselben befaßt.

Event. Ehrenpreise.

Gruppenpreis: für hervorragende Leistungen Plakette.

Wissenschaftliche Photographie.

Die Abteilung zeigt folgende Gruppierung:

Astronomische Photographie,
Medizinische Photographie (hierunter Röntgen-
photographie),
Naturwissenschaftliche Photographie (hierunter
Mikrophotographie, Tierphotographie),
Photographie im Dienste der Rechtspflege und
der Verwaltung, Kriminalphotographie,
Photographie im Kriegsdienste (hierunter Fern-
und Ballonphotographie).

Weitere Gruppen können noch ange-
schlossen werden.

Die Anordnung in den einzelnen Gruppen ist international. Die wissenschaftliche Abteilung soll ein umfassendes Bild der heutigen Anwendung der Photographie zu Zwecken der Wissenschaft geben und deshalb alles in sich vereinigen, was auf diesem Gebiete geleistet wird. Besondere Anforderungen werden an die Bilder nicht gestellt, doch müssen diese den aufgenommenen Gegenstand gut und richtig wiedergeben, technisch sorgfältig hergestellt und sauber aufgemacht sein, ferner müssen sie genaue Angaben über den abgebildeten Gegenstand, den Zweck des Bildes und seine Beziehungen zur Wissenschaft enthalten und möglichst auch Angaben über Art der Aufnahme, benutzten Apparat etc. machen. Innerhalb der einzelnen Gruppen ist wieder in wichtige Unterabteilungen zu gliedern, so daß jedes Wissensgebiet ein geschlossenes, übersichtliches Ganze bietet. In dieser Abteilung können spezielle Apparate und Hilfsmittel, soweit sie nicht Gegenstand industrieller Herstellung sind, Ausstellung finden.

Ehrenpreise.

Photographie im Dienste der Länder- und Völkerkunde.

Alle größeren Kulturstaaten der Erde sollen hier durch künstlerische photographische Aufnahmen die charakteristischen Schönheiten von Natur und Kunst oder die Eigenart von Land und Leuten zur Anschauung bringen. Die Kolonien sollen sich jeweilig ihrem Mutterlande angliedern, sodaß diese Ausstellung, die im Hauptsale des Ausstellungsgebäudes untergebracht wird, einen Ueberblick über die Schönheiten und Sonderheiten der ganzen Welt enthalten dürfte.

Es kann selbstverständlicherweise nur eine Schilderung in großen Zügen erreicht werden, trotzdem wird diese Ausstellung im höchsten Maße einen erzieherischen Wert für die Allgemeinheit der Besucher erhalten und sicher nicht unwesentlich dazu beitragen, den Reisenden aller Nationen, die sich in Dresden einfinden, in anschaulicher Weise neue Reisegebiete zu erschließen. Einige charakteristische, kunstgewerbliche und ethnographische Gegenstände sollen den einzelnen Nationalabteilungen beigegeben werden, um sie zu beleben und das Bild zu vervollständigen und künstlerisch abzurunden. Das Ganze soll als räumlicher Mittelpunkt den internationalen Charakter der Ausstellung zum Ausdruck bringen, und einen Repräsentationsraum bilden, um den sich die einzelnen Abteilungen gruppieren.

Photographische Unterhaltung und Belehrung.

Die Abteilung wird zerlegt in:

Stereoskopie,
Projektion,
Kinematographie,
Photographische Lehrmittel.

Sie wird nach Ländern eingeteilt. Hier werden sowohl Bilder als alle einschlägigen Apparate, Lichtquellen etc. vorgeführt, die für einen der obigen Zweige bestimmt sind. Es sollen hier stereoskopische Panoramen eingerichtet, Revolverstereoskopen aufgestellt werden, ferner sind regelmäßige Projektionsvorträge, kinematographische Vorführungen etc. geplant. Die Abteilung »Lehrmittel« soll zeigen, inwieweit die Photographie zu Zwecken der Belehrung Eingang in Schulen usw. gefunden hat.

Ferner sind noch Vorträge in einzelnen Abteilungen der Ausstellung geplant, so über Porträtphotographie, astronomische Photographie, über Zweige der Industrie mit Demonstrationen etc. etc. Desgleichen werden regelmäßige Führungen durch die Ausstellung mit Erklärungen stattfinden.

Event. Ehrenpreise.

Gruppenpreise: Diplome zu goldenen und silbernen Medaillen.

Farbenphotographie.

Die Abteilung wird nach Ländern angeordnet. Es soll hier alles gezeigt werden, was auf dem Gebiete der Farbenphotographie heute praktisch von Bedeutung ist und was damit bereits geleistet wird. Einer künstlerischen Beurteilung unterliegen die Bilder dieser Abteilung nicht. Sie müssen lediglich eigene Arbeiten des Einsenders, tatsächlich auf photographischem Wege hergestellt sein und Angaben über die angewandte Technik enthalten. Abweichend von anderen Abteilungen können hier auch diejenigen Apparate und Hilfsmittel gleichzeitig ausgestellt werden, mit denen die Farbenphotographie heute ausgeübt wird. Eventuell sollen in dieser Abteilung auch Vorführungen über die Ausübung der Farbenphotographie, sowie Demonstrationen über deren Wesen stattfinden.

Ehrenpreise.

Berufsphotographie.

Die Abteilung zerfällt in

Porträts,
Gruppen- und Genrebilder,
Landschaften und
Technische Photographie.

Die Einteilung erfolgt nach Ländern, Orten und eventuell Vereinen. Für sämtliche aufzunehmende Bilder ist der Maßstab geltend, der aus der Auffassung der Photographie als künstlerisches Ausdrucksmittel hervorgeht. Ueber die Aufnahme entscheidet eine Jury. Zugelassen für diese Abteilung sind nur Bilder, deren Hersteller die Photographie berufsmäßig als Gewerbe betreiben. Die Technik der Herstellung des Bildes ist gleich, Formate möglichst nicht unter 13×18 cm. Jedes Bild muß eigene Arbeit des Ausstellers bez. seines Ateliers sein. Die Bilder müssen gerahmt eingeliefert werden.

Die Unterabteilung »Technische Photographie« zeigt berufsmäßig hergestellte Bilder gewerblicher und technischer Art, Szenen aus Fabriken, Bilder von Maschinen, Aufnahmen für technische, künstlerische und kunstgewerbliche Werke, Plakate, Preislisten und andere kommerzielle Schriften. Auch an diese Bilder wird ein gewisser künstlerischer Maßstab gestellt, soweit dies mit Zweck und Art der betreffenden Photographie vereinbar ist.

Im ganzen soll diese Abteilung ein würdiges Bild des heutigen Standes der gewerbsmäßigen Photographie, sei es zu Zwecken der Bildnisherstellung, der Landschaftsaufnahmen, wie der Illustration sein.

Event. Ehrenpreise.

Gruppenpreise: Diplome zu goldenen und silbernen Medaillen. Stellung außer Wettbewerb durch die Jury als höchste Auszeichnung innerhalb der Gruppe.

Photographische Reproduktionstechnik.

Die Abteilung zerfällt in:

Direkte photographische Reproduktion (Rotationsdruck, Postkartenfabrikation, keramische Photographie etc.).

Indirekte photographische Reproduktion (Photomechanische Verfahren, wie Lichtdruck, Heliogravüre, Klischeefabrikation etc.).

Die Einteilung erfolgt nach Ländern. Es sind hier möglichst sowohl die Erzeugnisse aller photographischen Reproduktionstechniken, als auch deren Werdegang, event. durch Vorführung von Druckmaschinen im Betriebe, zu zeigen. Die Herstellung von Klischees soll in ihren einzelnen Etappen, von der Aufnahme bis zum fertigen Druckstock, deutlich dargestellt werden. Alle Maschinen und Hilfsmaterialien, Rohstoffe, Papiere etc., die Reproduktionszwecken dienen, werden hier eingereicht.

Event. Ehrenpreise.

Gruppenpreise: Diplome zu goldenen und silbernen Medaillen.

Amateurphotographie.

Die Abteilung zerfällt in:

Porträts,

Gruppen- und Genrebilder,

Landschaften.

Die Einteilung erfolgt nach Ländern, Orten oder Vereinen. Für sämtliche aufzunehmende Bilder ist der Maßstab geltend, der aus der Auffassung der Photographie als künstlerisches Ausdrucksmittel hervorgeht. Ueber die Aufnahme entscheidet eine Jury. Die

Hersteller der Bilder dürfen in keiner Weise berufsmäßig in der praktischen Photographie tätig sein, sondern dürfen diese nur als freie Liebhaberkunst ohne jede Absicht auf Gewinn betreiben. Die Technik, in welcher das Bild hergestellt ist, ist gleich, doch sind Formate unter 13×18 cm möglichst zu vermeiden. Jedes Bild muß eigene Arbeit des Einsenders sein.

Im ganzen soll diese Abteilung ein umfassendes Bild dessen zeigen, was mit der Photographie in freier Ausübung als Liebhaberbeschäftigung heute geleistet wird. Bei der großen Produktion auf diesem Gebiete kann nur das Beste zugelassen werden.

Event. Ehrenpreise.

Gruppenpreise: Plaketten.

Photographische Industrie.

Diese Gruppe zeigt folgende Abteilungen:

Kameras und Optik,
Trockenplatten und Films,
Chemikalien,
Photographische Papiere,
Bedarfsartikel.

Die Einteilung erfolgt nach Ländern.

Die Gruppe Industrie, im Umfange voraussichtlich die größte der Ausstellung, soll ein übersichtliches Bild alles dessen geben, was die Ausübung der Photographie an industrieller und gewerblicher Produktion hervorgerufen hat. Außer der Ausstellung fertiger Erzeugnisse an Kameras, Linsen, Platten etc. soll deren Werdegang in der Fabrik, ihre Roh- und Hilfsmaterialien gezeigt werden. Es sind möglichst die wichtigsten Werkzeugmaschinen im Betriebe zu zeigen, eine Linsenschleiferei vorzuführen, die Fabrikation des Plattenglases, eventuell bildlich, zu zeigen, Gießmaschinen für Platten und Papier auszustellen, die Zubereitung des Rohpapiers zu demonstrieren, ferner Angaben und bildliche Darstellungen aus der chemischen Industrie zu machen, Rohstoffe auszuliegen etc. etc. Beleuchtungsinstrumente sind zeitweilig im Betriebe vorzuführen, Ateliereinrichtungen in ihrer Anwendung zu zeigen etc. Die Ausstellung der Fabrikate selbst soll die vielseitigste und reich-

haltigste sein, die je zusammengebracht wurde, doch sollen alle Gegenstände möglichst anschaulich, in ihrem Zweck für jedermann übersichtlich und verständlich gezeigt, nicht einfach verschlossen hingestapelt werden. Stöße von Trockenplattenschachteln und Papierpaketen, Gläser und Flaschen mit Lösungen etc. ohne jede nähere Angabe können nicht ihren Zweck erfüllen, vielmehr sollen die Apparate geöffnet, Linsen auseinandergenommen gezeigt werden; es sind weiter Demonstrationstafeln von Platten mit Vergleichsangaben erwünscht, Papiere sind durch typische Bildproben und Angaben über Behandlung vorzuführen, kurz, jeder Aussteller soll möglichste Originalität entwickeln, um seine Gegenstände anschaulich und wirksam zu zeigen, doch soll die Ausstellung bei alledem einen geschlossenen, vornehmen Charakter behalten.

Jeder ausgestellte Gegenstand muß eigenes Fabrikat des Ausstellers oder ihm zum Alleinvertrieb innerhalb eines Landes übergeben sein, bzw. unter eigener Handelsmarke des Ausstellers in den Verkehr gelangen.

Ausstellungen von Fabrikationseinrichtungen, Hilfsmittel für Gewerbebetriebe und Ausstattungstücke für photographische Handlungen, ebenso Rahmenfabrikate etc. können hier untergebracht werden.

Event. Ehrenpreise.

Gruppenpreise: Diplome zu goldenen und silbernen Medaillen.



STEINKOPFF & SPRINGER, DRESDEN-A. 21.

Hist Sax. G. 737, 104.7

X

SLUB DRESDEN



3 2699402

H. Sax. g. 137, 104 2

